



Pfarrei St. Martin Altdorf

Pfarreisekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 3. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Januar

Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurierung

10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Januar

Epiphanie (Dreikönigsfest)

Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurierung

10.00 Eucharistiefeier mit Salzsegnung

Mittwoch, 7. Januar

17.00 bis

18.30 Stille Anbetung in der Krypta der St. Anna-Kapelle

Donnerstag, 8. Januar

17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl

18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für Verstorbene und kirchliche Berufe

Samstag, 10. Januar

18.00 Eucharistiefeier

18.00 Gottesdienst in italienischer Sprache in der Kapelle Unter Heilig Kreuz

Sonntag, 11. Januar

Kollekte für Priesterausbildung in Indien

10.00 Eucharistiefeier, Begrüssungspéro

13.30 Segensfeier für die im Jahre 2025 in den beiden Pfarreien getauften Kinder

Montag, 12. Januar

14.30 Rosenkranz mit Eucharistiefeier in der Kapelle Unter Heilig Kreuz

Dienstag, 13. Januar

08.45 St. Anna-Kapelle: Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Januar

17.00 bis

18.30 Stille Anbetung in der Krypta der St. Anna-Kapelle

Donnerstag, 15. Januar

17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl

18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für Verstorbene und kirchliche Berufe

Samstag, 17. Januar

Kollekte für ökum. Projekt Altern in Würde Republik Moldau

11.00 Eucharistiefeier mit Bruderschaft der Schützen in der St. Anna-Kapelle

18.00 Eucharistiefeier, Freunde der Kirchenmusik

Sonntag, 18. Januar

Kollekte für APH Rosenberg

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

Dienstag, 20. Januar

08.45 St. Anna-Kapelle: Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Januar

17.00 bis

18.30 Stille Anbetung in der Krypta der St. Anna-Kapelle

Donnerstag, 22. Januar

17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl

18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für Verstorbene und kirchliche Berufe

Eggberge

Sonntag, 4. Januar

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 11. Januar

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Januar

09.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarrer Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Kassereka oder im Missionshaus St. Josef.

Aus dem Pfarreileben

Unsere Verstorbenen

Benedikt Huonder-Gugger, Höfliasse 7, früher Blumenfeldgasse 11 (11. Dezember)

Begrüssungspéro

Anstelle des Pfarreikaffees laden wir Sie am **Sonntag, 11. Januar nach dem 10 Uhr-Gottesdienst in St. Martin** zum Begrüssungspéro für Michael Kiffe ins Pfarreizentrum ein.



Pfarrei Bruder Klaus Altdorf

Pfarreisekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 3. Januar

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Januar

Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurierung

19.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Januar
Epiphanie (Dreikönigsfest)

keine Abendmesse

Freitag, 9. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 10. Januar

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Januar

Kollekte für Priesterausbildung in Indien
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Freitag, 16. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. Januar

09.00 Eucharistiefeier zum Antoniustag
und Gedächtnis der

Milchverwertungsgenossenschaft

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Januar

*Kollekte für ökum. Projekt Altern in Würde
Republik Moldau*
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 23. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarrer Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Kasereka oder im Missionshaus St. Josef.

Rosenkranz

Montag bis Freitag 13.30 Uhr



Seelsorgeraum Altdorf

Pfarreisekretariat Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 40

E-Mail info@kg-altdorf.ch **Internet** www.kg-altdorf.ch

Pfarrer Matthias Horat **Telefon** 041 874 70 44 **E-Mail** matthias.horat@kg-altdorf.ch

Vikar Jean-Marie Kasereka, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 43 **E-Mail** jean-marie.kasereka@kg-altdorf.ch

Diakon Walter Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 55 **E-Mail** walter.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Erika Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 47 **E-Mail** erika.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Ruth Jehle, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 49 **E-Mail** ruth.jehle@kg-altdorf.ch

Religionspädagoge Michael Kiffe, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 48 **E-Mail** michael.kiffe@kg-altdorf.ch

Schalterzeiten Montag bis Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Unser Jahresthema

Werte und Wertvolles

Dankbar für die Gesundheit

Wenn sich ein Jahr dem Ende zuneigt, wünschen wir uns traditionell «Äs guäts niws Jahr mit viel Glück und beschter Gsundheit». Oftmals ist diese Floskel schnell dahingesagt. Für mich jedoch hat sie eine Tiefe und Bedeutung erhalten, die ich mir zuvor kaum vorstellen konnte.

Das vergangene Jahr war für meine Familie und mich geprägt von der Krankheit meines Partners. Kranksein bedeutet, dass sich das Leben plötzlich auf das Wesentliche reduziert. Termine, Pläne und scheinbare Wichtigkeiten verlieren an Bedeutung. Auf einmal zählt nur noch, was wirklich trägt: Nähe, Geduld und Zusammenhalt. Auch unsere Kinder mussten zurückstecken, mit Sorgen umgehen und stärker sein, als es ihrem Alter eigentlich entspricht.

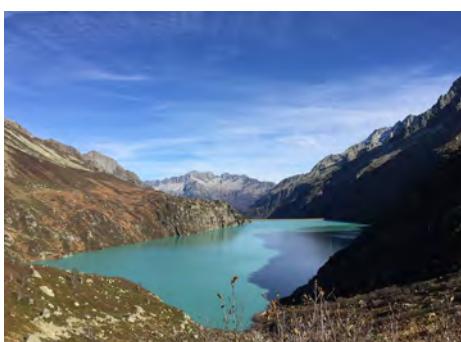
In dieser Zeit wurde uns auch bewusst, wie wichtig der Glaube für uns ist. Er hat uns im Alltag getragen – in Momenten der Angst ebenso wie in Zeiten der Hoffnung. Der Glaube schenkte uns Vertrauen und die Gewissheit, nicht alleine zu sein, selbst dann, wenn der Weg ungewiss erschien.

Solche Erfahrungen verändern. Sie öffnen den Blick dafür, wie zerbrechlich Gesundheit ist – und wie unbelzahlbar. Gesundheit lässt sich nicht kaufen, nicht erzwingen und nicht festhalten. Man kann

sie nur dankbar annehmen, solange sie da ist und alles daransetzen, sie zu schützen.

Wer ein so prägendes Erlebnis durchlebt, erkennt auch, wie wertvoll ein unterstützendes Umfeld ist. Jede noch so kleine Hilfestellung – ein offenes Ohr, ein kurzer Besuch, eine Nachricht oder ein Essen vor der Tür – wird zu einem Anker. All diese Gesten haben uns getragen. Dafür empfinden wir grosse Dankbarkeit.

Mit Blick auf das neue Jahr und die langsam zurückkehrende Gesundheit erfüllt mich ein Gedanke besonders mit Freude und Zuversicht: Im kommenden Sommer möchten wir als Familie unsere traditionelle Wanderung um den Göschenalpsee wieder gemeinsam erleben. Dieser Moment steht für Normalität, Dankbarkeit und das bewusste Feiern dessen, was möglich ist – Schritt für Schritt, miteinander.



Göschenalpsee

Bild: Erika Arnold

Darum wünsche ich Ihnen allen, und das ist ganz besonders ernst gemeint, ein gutes neues Jahr mit bester Gesundheit.

Möge Sie der Glaube durchs kommende Jahr begleiten, Ihnen Kraft schenken und Sie in schwierigen Zeiten nicht allein lassen.

Alles Liebe und Gute für 2026 – und von Herzen: Bleiben Sie gesund. Erika Arnold

Infos und Veranstaltungen

Haussegen und Dreikönigswasser

Am Dreikönigstag werden im *10 Uhr Gottesdienst in St. Martin* das Dreikönigswasser, das Dreikönigssalz und die Dreikönigscouverts gesegnet und können im Anschluss mitgenommen werden. Fürs Dreikönigswasser nehmen Sie bitte ein Gefäß von zu Hause mit. Trichter und Schöpfgefäß liegen bereit. Die Dreikönigscouverts wurden in diesem Jahr von drei fleissigen Firmanden, welche mit dieser Arbeit ihren Pfarreieinsatz leisteten, sowie Livio Bissig mit viel Liebe verpackt. In den Couverts befinden sich die benötigten Materialien für eine kurze Haussegnung wie Kreide, Kohle, Weihrauch und eine Anleitung für die Segnung. Ebenfalls ist in jedem Kuvert ein Aufkleber mit der Aufschrift 20 C + M + B 26 enthalten – Christus, mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus! Ihm, Christus unserem Weg, vertrauen wir unser Leben an, unsere Kirche, unsere Häuser und Wohnungen. Sein Segen begleite uns auf dem Weg durch dieses neue Jahr!

Ab Mittag können die gesegneten Dreikönigscouverts auch in der Kirche Bruder Klaus abgeholt werden.

Pfarreipraktikum



Ich heisse Maria Odermatt-Barth und komme ursprünglich aus Brasilien, wo ich in einer grossen Familie ausgewachsen bin. Seit gut 26 Jahren lebe ich in der Schweiz und bin verheiratet.

Bild: zVg Der katholische Glaube hat mich von

Kindesbeinen an begleitet und ich hatte schon immer Interesse, mehr über den Glauben zu erfahren. So kam es, dass ich vor einigen Jahren in Luzern das Theologiestudium in Angriff nahm. Neben den spannenden Themen des Studiums freut es mich umso mehr, dass ein erstes Pfarreipraktikum vom 6. Januar bis 3. Februar 2026 in Altdorf ansteht.

Ich darf in Ihrem Seelsorgeraum erste Erfahrungen sammeln. Spannend ist für mich, dass nicht nur eine Pfarrei im Fokus steht, sondern dass zwei Pfarreien den Seelsorgeraum umfassen. Aber hinter der organisatorischen Struktur der Kirche sind natürlich die Menschen entscheidend, welche die Kirche erst lebendig machen. Deshalb freue ich mich auf die Begegnungen in und um Altdorf, wie auch auf den Einblick in die verschiedenen Arbeitsfelder der Seelsorge.

Maria Odermatt-Barth

Herzlich willkommen

Der Kirchenrat, das Seelsorgeteam und alle Mitarbeitenden heissen Frau Odermatt-Barth herzlich willkommen und wünschen ihr viele positive Momente während der Hospitationszeit. Wir begrüssen unsere Praktikantin in der Messfeier vom *Dienstag, 6. Januar um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin*.
Matthias Horat

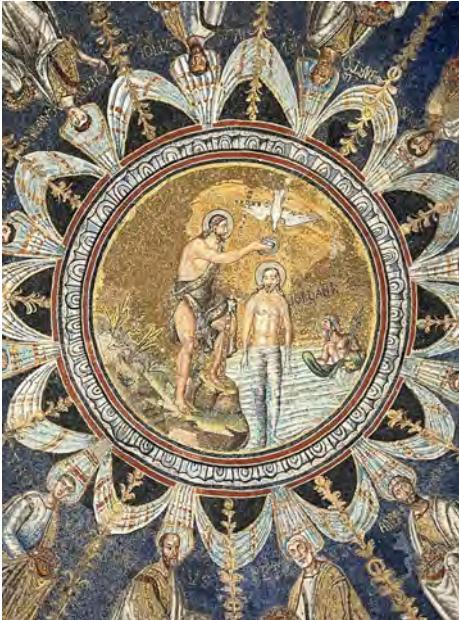
Prosit Neujahr



«Cin cin», «Viva» oder klassisch «Prosit»

Bild: pixabay

Fest Taufe des Herrn



Taufe Jesu im Jordan, Neonische Taufkapelle in Ravenna
Bild: Matthias Horat

Nach Darstellung alter Mythen sollen Götter mit Gefühlsausbrüchen nicht gerade zimperlich gewesen sein. Man denke etwa an den griechischen Göttervater Zeus, der seinen Zorn in Menschen vernichtenden Blitzen vom Olymp schleuderte. Am Fest Taufe Jesu hören wir von einem göttlichen Gefühlsausbruch ganz anderer Art. Gott öffnet seinen Himmel und spricht Jesus seine zärtliche Liebe zu. Dieser Liebeszuspruch gilt seitdem jedem Getauften. Die Taufe ist eine Art institutionalisierte Liebeserklärung Gottes an uns. Nichts kann uns von dieser Liebe trennen. Martin Luther soll, wenn er mit Zweifeln oder Traurigkeit kämpfte, mit einem Stück Kreide auf den Tisch geschrieben haben: «Ich bin getauft». Sich an die Taufe erinnern, heißt, sich an die Treue Gottes erinnern. Er steht auf unserer Seite, was auch immer uns widerfährt.

In manchen deutschsprachigen Gegenden wünscht man sich mit diesem Spruch ein gutes neues Jahr. Prosit ist lateinisch und heisst: Es möge nützen. Der Wunsch soll also nützen, das, was gewünscht wird, soll auch Wirklichkeit werden. So wünschen wir Ihnen und auch uns, dass uns das Jahr 2026 viele frohe Begegnungen bereithält, dass es uns neuen Schwung gibt und dass uns auch in diesem Jahr die gute Hand Gottes schützen und begleiten wird. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen allen von Herzen: Prosit Neujahr 2026.

Kirchgemeinde Altdorf

Segensfeier für getaufte Kinder

Die Taufe, als erstes Sakrament in der Kirche, ist die Aufnahme eines Menschen in eine lebendige und vielseitige Gemeinschaft. Die vielen Herzen in den beiden Pfarrkirchen zeugen davon. Diese wurden von den Eltern oder Paten der getauften Kinder im Jahr 2025 mit viel Kreativität und Liebe gestaltet.

Das Herz ist ein Symbol der Liebe. Gottes Liebe begleitet uns ein Leben lang. Der Segen Gottes ist Ausdruck von der verbindenden und nie endenden Liebe zwischen Gott und Mensch. So sind alle Familien zur Segensfeier eingeladen, die im vergangenen Jahr ein Kind im Seelsorgeraum Altdorf getauft haben. Wir treffen uns am *Sonntag, 11. Januar um 13.30 Uhr in der Kirche St. Martin*. Gerne dürfen Paten und Grosseltern ebenfalls mitfeiern.



Herzen in der Kirche St. Martin Bild: Walter Arnold

Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreizentrum St. Martin eingeladen. Ich freue mich auf zahlreiche Familien und eine lebendige Segensfeier.

Walter Arnold, Diakon

Antonius-Tag

Am *Samstag, 17. Januar* begeht die katholische Kirche den Gedenktag des heiligen Antonius. Wir versetzen uns nach Mittelägypten ins 3. Jahrhundert. Der junge Mann aus reichem Bauernhause verschenkt die geerbten Güter und verlässt sein bequemes Leben, um Christus in der Wüste zu begegnen. Andere Männer folgen seinem Beispiel. Antonius der Grosse wird zum Begründer des christlichen Mönchstums. Mit seinem bedingungslosen Vertrauen auf Gott kann er auch uns zum Vorbild werden.



Antonius der Große aus dem Unterlinden-Museum in Colmar Bild: Matthias Horat

die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Michverwertungsgenossenschaft Altdorf.

Ökumenischer Gottesdienst

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird jährlich im Zeitraum vom 18. bis 25. Januar gefeiert, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen.

Es freut uns, dass wir dieses Jahr zusammen mit unseren reformierten Schwestern und Brüdern am **Sonntag, 18. Januar um 10 Uhr** einen ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche feiern dürfen. Im Anschluss daran sind alle zum Apéro eingeladen.

Ich danke unserer Schwesternkirche und ihrem Pfarrer Götz-Uwe Geisler herzlich für die Gastfreundschaft, die wir gerne nutzen wollen. Und damit wir das zahlreich tun können, entfällt der Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Pfarrkirche St. Martin.

Matthias Horat

Gedächtnisse

Samstag, 03. Januar

16.30 in Bruder Klaus:

Jahrzeit für Franz und Olga Marty-Kempf

18.00 in St. Martin:

Jahrzeit für Alois und Johanna Bissig-Hartmann und Kinder
Jahrzeit für Familie Jurt-Habermacher

Samstag, 10. Januar

18.00 in St. Martin:

Gedächtnis für Margrith Gisler-Bär
Jahrzeit für Astrid Burkhalter
Jahrzeit für Ernst Burkhalter-Gisler
Jahrzeit für Werner Jauch-Gerig

Dargestellt wird er zumeist mit Schriftrolle, einem Schwein, dem T-förmigen Antoniuskreuz mit Glöckchen (das vielleicht eine Krücke darstellt). Er gilt als Schutzpatron der Haustiere, vor allem der Schweine, der Metzger und Bauern. Aus diesem Grund

feiern wir um 9 Uhr in der Kirche Bruder Klaus das Jahrzeit für



Muriel Herger und der neu gewählte Kirchenratspräsident Urs Britschgi

Bild: Georg Epp

Verabschiedung und Begrüssung

Mit Bedauern aber auch mit Dankbarkeit verabschieden wir uns von unserer Kirchgemeindepräsidentin Muriel Herger. Sie hat fünf Jahre lang im Kirchenrat Altdorf mitgewirkt, zuerst als Personalverantwortliche und dann als Präsidentin. Sehr engagiert, mit grossem Einfühlungsvermögen und feinem Gespür für die Menschen ist sie allen Herausforderungen begegnet. Es war eine bereichernde und schöne Zusammenarbeit. Wir danken herzlich für die Zeit und Energie, die sie zum Wohl unserer Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt hat und wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Herzlich begrüssen wir im Kirchenrat den neu gewählten Kirchgemeindepräsidenten Urs Britschgi. Wir danken ihm für die Bereitschaft, seine Zeit und Erfahrung in den Dienst der Kirchgemeinde zu stellen und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Nebst den Wahlen in den Kirchenrat wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom

1. Dezember 2025 das Budget 2026 verabschiedet. Das Defizit von 113 100 Franken und der unveränderte Steuerfuss von 82 Prozent wurden einstimmig genehmigt. Die Versammlung stimmte auch einer Absichtserklärung für den Anschluss an einen Wärmeverbund zu. Damit gehen die Heizwerk Uri AG und die Kath. Kirchgemeinde Altdorf eine unverbindliche Geschäftsbeziehung ein. Diese soll bis und mit einer Vertragsunterzeichnung für Wärmelieferung die Grundsätze der Kooperation beziehungsweise der Geschäftsbeziehungen der Parteien beschreiben und die Grundsätze für Tarife und Anschlussbedingungen regeln.

An einer Kirchgemeindeversammlung soll auch der Austausch zwischen dem Kirchenrat und den Pfarreiangehörigen nicht fehlen. Der anschliessende Imbiss bot dazu Gelegenheit.

Der Kirchenrat dankt für das Interesse am politischen und seelsorgerischen Pfarrleben und heisst Interessierte schon jetzt an der nächsten Versammlung vom 15. Juni 2026 willkommen.

Kirchenrat Altdorf

Jahrzeit für Trudi und Martin Aschwanden-Furrer

18.00 in St. Martin:
Dreissigster für Benedikt Huonder-Gugger

Freitag, 16. Januar

18.00 in Bruder Klaus:

Jahrzeit für Maria und Anton Furrer-Arnold und Angehörige

Samstag, 17. Januar

09.00 in Bruder Klaus

Jahrzeit für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Michverwertungsgenossenschaft Altdorf

11.00 in der St. Anna-Kapelle:

Jahrzeit für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft der Schützen des Landes Uri

16.30 in Bruder Klaus:

Jahrzeit für Erich Vogel-Kühne

Kollekten

Ihre Spenden

7./8. Dezember:
Incontro Gassenarbeit Fr. 1 916.10

Vereine



Generalversammlung

Am Freitag, 23. Januar um 19 Uhr findet die diesjährige Generalversammlung der Kolpingfamilie Altdorf

in der Kolpingstube statt. Alle Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.